

Oberengstringen und Zürich, 2. April 2001

KR-Nr. 131/2001

A N F R A G E von Peter Vonlanthen (SP, Oberengstringen) und Franz Cahannes (SP, Zürich)

betreffend Tripartite Kommissionen

Im Zusammenhang mit den bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (Dossier Personenverkehr), respektive den flankierenden Massnahmen dazu, bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen.

1. Wie gedenkt der Regierungsrat, die Tripartite Kommission Personenverkehr zusammenzusetzen? Gedenkt er dabei auch weiterhin auf die bewährten und repräsentativen Sozialpartner zu bauen? Soll die TPK Personenverkehr mit der TPK RAV zusammengelegt werden? Wieviele Personen soll sie umfassen?
2. Wann gedenkt er die Tripartite Kommission Personenverkehr einzuberufen? Angesichts des dafür vorgesehenen Zeitraums von 2 Jahren beginnt dieses Anliegen immer dringlicher zu werden.
3. Welche Kompetenzen gedenkt er der Tripartiten Kommission Personenverkehr einzuräumen?
4. Erwägt er eine Geschäftsstelle der Tripartiten Kommission samt Auskunftsstelle einzurichten? Wenn ja, welche Aufgaben sollen der Geschäftsstelle übertragen werden?

Peter Vonlanthen
Franz Cahannes